



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2017.01

STAND 31. Januar 2017
WKN A1W8EF
CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 132,12 EUR
ISIN LU0993962298
BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt
INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking
ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.
DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.
IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro
AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014
AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.
VOLUMEN RETAIL-KLASSE 32,3 Mio. EUR
VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 40,6 Mio. EUR
CASH-QUOTE 5,66 %
GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September
VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien
ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking
BENCHMARK nicht indexorientiert
SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe
INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX
EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel
MAXIMALE KASSE 49%
STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt
ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,41%
Institutionelle Klasse: 0,69%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,25%
Institutionelle Klasse: 0,52% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

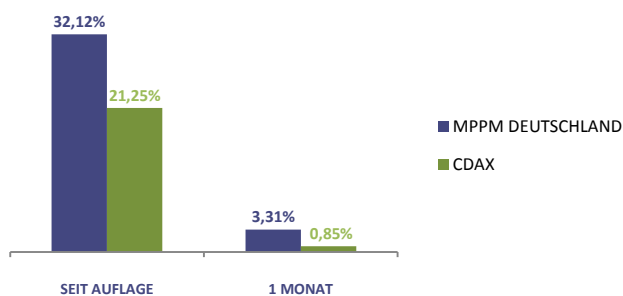
FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der deutsche Aktienmarkt ist freundlich ins Börsenjahr 2017 gestartet. Anders als im Vorjahr setzte sich die starke Kursentwicklung zum Jahresende zunächst auch im neuen Jahr fort, bevor die deutschen Indizes erst in den letzten Handelstagen noch einmal einige Prozentpunkte abgaben. Zum Monatsende stand so im CDAX ein moderates Plus von 0,85% zu Buche. Das alles dominierende Thema war auch im Januar Donald Trump und seine Amtseinführung als 45. Präsident der Vereinigten Staaten. Während die Kapitalmärkte seit den US-Wahlen am 8. November 2016 zeitweise in regelrechte Euphorie verfallen waren, mehrten sich nunmehr besorgte Stimmen, die insbesondere Trump's protektionistischen Kurs kritisch beleuchteten und mögliche Gefahren für die Weltwirtschaft aufzeigten. Zwar blieb der primäre Aufwärtstrend insbesondere in den USA, wo der Dow Jones erstmals die „magische Marke“ von 20.000 Punkten überschreiten konnte, auch im Januar intakt. Zugleich war aber im Monatsverlauf eine zunehmende Volatilität an den Aktienmärkten zu beobachten, die die Kurse temporär auf jede neue Twitter-Nachricht des Präsidenten in die eine oder andere Richtung ausschlagen ließ. Angesichts dieser gebündelten medialen Aufmerksamkeit trat die Geld- und Fiskalpolitik der EZB, die weite Teile des Börsenjahres 2016 geprägt hatte, eher in den Hintergrund. Zwischenzeitliche Sorgen mit Blick auf ein mögliches Tapering, d.h. die sukzessive Reduktion des aktuellen Anleihenkaufprogramms, gerieten fast schon in Vergessenheit, und Mario Draghi war im Rahmen der 1. EZB-Pressekonferenz des Jahres sichtlich darum bemüht, dass dies auch so bleibt. Zwar nähern sich die jüngsten Inflationszahlen in Europa zusehends der angestrebten Rate von „knapp unter 2%“, das EZB-Direktorium führt diese Entwicklung jedoch primär auf den gestiegenen Ölpreis zurück und verweist auf die moderate Kerninflation und einen möglichen Rückgang der Inflation im Frühling. Eine Lockerung der geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen scheint daher aktuell kein Thema zu sein und sollte frühestens gegen Jahresende wieder auf die Agenda rücken. Den Aktienmärkten sollte von dieser Seite bis auf weiteres kein Ungemach drohen.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Januar mit einem Plus von 3,13% äußerst positiv und um fast 2,3 Prozentpunkte besser als der Gesamtmarkt. Einen erheblichen Beitrag zu dieser starken Performance leistete Mutares (+17,8%), eine auf Unternehmen in Umbruchsituationen spezialisierte Beteiligungsgesellschaft, an der wir 2016 – auch in Phasen negativer Kursentwicklung – festgehalten hatten. Erst kürzlich haben wir zum wiederholten Male das Management getroffen und uns ausführlich über die aktuellen Entwicklungen ausgetauscht. Wir erwarten hiernach weitere operative Fortschritte und eine anhaltende Kurserholung. Ebenfalls sehr erfreulich entwickelten sich MLP (+14,5%), USU Software (+13,6%), MAX Automation (+12,8%) und Formycon (+11,8%). Unsere Position in SAF-Holland haben wir mit einem durchschnittlichen Gewinn von rund 13% vollständig veräußert, unseren Bestand in Pubity im Anschluss an die vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2016 nach rund 15% Wertzuwachs leicht reduziert. Mit knapp 6% des Fondsvolumens hielten wir zum Monatsende einen überdurchschnittlich hohen Cash-Bestand, um mögliche Opportunitäten in volatilen Phasen nach unserem bewährten Stockpicking-Ansatz konsequent für Zukäufe oder den Aufbau neuer Positionen nutzen zu können.

Auch die kommenden Monate werden voraussichtlich von Donald Trump's politischer Agenda und den internationalen Notenbanken dominiert werden. Hier richten sich die Blicke vor allem auf die erste FED-Sitzung des Jahres im Februar. Mit Spannung bleibt abzuwarten, inwieweit sich das hawkinge Lager, d.h. die Befürworter höherer Zinssätze, oder aber die dovische Opposition durchsetzen können, und wieviele Zinsschritte in den USA 2017 tatsächlich vollzogen werden. Mit Blick auf Herrn Trump werden die ersten 100 Tage seiner Amtszeit zunehmend Klarheit bringen, welche Wahlversprechen er letztlich in die Tat umsetzen kann und will. Der Fokus der deutschen Exportindustrie wird sich dabei vor allem auf die Ankündigung von Straf-/Importzöllen und sonstige protektionistische Maßnahmen richten. Der deutsche Außenhandelsüberschuss ist Trump erklärtermaßen ebenso ein Dorn im Auge wie das eigene Handelsbilanzdefizit. Andererseits sind viele deutsche Unternehmen mit Tochtergesellschaften in den USA präsent und daher faktisch US-Unternehmen. Als solche würden sie von geplanten Konjunkturmaßnahmen, insbesondere etwaigen Steuererleichterungen, nicht unerheblich profitieren. Führende deutsche Wirtschaftsvertreter bleiben daher bis auf weiteres gelassen und verstehen manche Drohung Trumps eher als „neue Art der Verhandlungsführung“. Auch wir sehen bisweilen keinen Anlass, von unserer tendenziell optimistischen Jahresprognose abzurücken und verweisen insoweit noch einmal auf unseren Ausblick im Dezember-Factsheet.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Adva 7,43 %	Daimler 3,81 %
Formycon 4,76 %	HeidelbergCement 3,67 %
Freenet 4,28 %	Ferratum 3,50 %
Publity 4,15 %	Invision 3,41 %
MLP 3,93 %	Helma 3,39 %

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.